

1087/J XXIII. GP

Eingelangt am 22.06.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Neugebauer
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Evaluierungsergebnisse von Schulversuchen

Die seit einigen Wochen intensiv laufende Debatte über die von der SPÖ geforderte mögliche Einführung einer Gesamtschule in Österreich hat alle Beteiligten - Lehrer, Eltern und Schüler- massiv verunsichert. Insbesondere Ihre Ankündigung, sogenannte „Modellregionen“ einzuführen, um dort das Modell der Gesamtschule zu erproben, hat zu Unklarheiten und besorgten Reaktionen der Lehrerschaft, der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler geführt.

Bereits seit Jahrzehnten wurden und werden zahlreiche Schulversuche zur Schulorganisation in Österreich durchgeführt. Unklar und zumindest der Öffentlichkeit nicht bekannt ist allerdings, welche Ergebnisse die im Laufe der letzten Jahrzehnte durchgeführten Schulversuche erbracht haben und welche konkreten Maßnahmen auf Basis der Schulversuche gesetzt wurden, um das an sich gut funktionierende differenzierte Schulsystem in Österreich weiterzuentwickeln.

Alles andere als geklärt ist daher, auf welchen Erfahrungswerten in Österreich die Schulform der Gesamtschule als „besseres“ Modell von der SPÖ propagiert wird und welche konkrete Konzeption hinter der Forderung der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nach Einführung der Gesamtschule steht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage:

- 1) Wie viele Schulversuche insgesamt hat es in den vergangenen Jahrzehnten gegeben? (Bitte um Auflistung getrennt nach Versuchen die Schulorganisationsform betreffend und anderen Schulversuchen).
- 2) Welche Schulversuche wurden in welchen Bundesländern an welchen Schulen durchgeführt? (Bitte um Auflistung der konkreten Schulen und der einzelnen

Schulversuchsmodelle nach Bundesländern, inklusive Dauer der jeweiligen Versuche).

- 3) Wurden alle Schulversuche wissenschaftlich begleitet?
- 4) Wer bzw. welche Institutionen haben die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung vorgenommen?
- 5) Nach welchen Kriterien wurden die Schulversuche evaluiert?
- 6) Wurde auch der weitere Bildungsweg jener Schülerinnen und Schüler, die an den Schulversuchen - insbesondere in der Kooperativen Mittelschule (KMS) - teilgenommen haben, weiterverfolgt, um zu eruieren, inwieweit sich diese Schulform zur Verbesserung der Bildungschancen bewährt hat?
- 7) In welcher Form wurden die Evaluierungsergebnisse der einzelnen Schulversuche gesammelt bzw. wissenschaftlich ausgewertet?
- 8) Wurden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt und zugänglich gemacht?

- 9) Welche Ergebnisse haben die Schulversuche gebracht und welche Schlüsse wurden aus den bisherigen Schulversuchen gezogen?
- 10) Welche Schulversuche wurden auf Grund welcher Kriterien ins Regelschulwesen übernommen?